

Anlage „Umweltbildungszentrum des Entsorgungsbetriebs der Stadt Mainz“

Auf dem Gelände der Heidelberger-Zement-Werke in Mainz-Weisenau hat der Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz ein neues Umweltbildungszentrum gebaut. Das zweigeschossige Schulungsgebäude wurde barrierefrei als Niedrigenergiegebäude mit Passivhauskomponenten ausgeführt. Es wurden darüber hinaus vorrangig nachhaltige und innovative Baumaterialien wie z.B. Recyclingbeton eingesetzt.

Das Zentrum soll als ganzjährig betriebene Bildungsstätte neben dem Thema „Abfallwirtschaft“ die Themen „erneuerbare Energie“ und „nachhaltiges Bauen“ im Sinne einer Kreislaufwirtschaft aufgreifen. Der Themenkomplex „Energetische Nutzung von Biomasse“ wird den bisherigen Schwerpunkt „Kompostierung“ ergänzen. Das zukunftsweisende Gebäudekonzept kann bei Veranstaltungen als gutes Beispiel in die angebotenen Weiterbildungsmaßnahmen eingebunden werden. Um das Konzept abzurunden, hat die Geschäftsleitung des Entsorgungsbetriebes deshalb auch eine Photovoltaikanlage auf dem Dach vorgesehen und dabei von Anfang an auf die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der UrStrom eG gesetzt.

Die Anlage hat eine Leistung von 29 kWp und wird von der UrStrom eG betrieben, überwacht und gewartet. Der Wechselrichter speist im Jahr gut 25.500 kWh grünen Strom ein, der einem Jahresverbrauch von sechs Vier-Personen-Haushalten entspricht. Die Anlage vermeidet so die Freisetzung von gut 17.800 kg CO₂ im Jahr.

Die Anlage ist seit 01. Februar 2017 am Netz und ist - wie bei UrStrom üblich - so konzipiert, dass der produzierte Strom zuerst in der Immobilie selbst verbraucht wird. Der PV-Spezialist Dipl.-Ing. Werner Friedrich hat in Zusammenarbeit mit der Firma OK Solar aus Langen bei Frankfurt das Sonnenkraftwerk errichtet. Es kostete rund 32.000 Euro, die durch Eigenkapital von UrStrom-Mitgliedern aufgebracht wurden.



Technische Daten:

Leistung: 29,64 kWp
Module: 114 Bauer Solar 260 W Module
Jahresertrag: 25.500 kWh
Vermiedenes CO₂ im Jahr: 17.800 kg
Installateur: Friedrich Solar/OK Solar
Inbetriebnahme: Februar 2017

Finanzierung:

32.000 Euro – entspricht 128 Gesellschaftsanteilen, gezeichnet durch die Mitglieder der UrStrom eG

Stand: Februar 2017